

Bronze bei der Aktion Saubere Hände

Kassel, 16. Juli 2018 – Jedes Jahr infizieren sich laut der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene ca. 900.000 Menschen in Deutschland mit Krankenhauskeimen. Da viele Infektionserreger über die Hände übertragen werden, spielt die Handdesinfektion im Krankenhausalltag eine wichtige Rolle.

Die "Aktion Saubere Hände" ist eine nationale Kampagne zur Verbesserung der Compliance der Händedesinfektion in deutschen Gesundheitseinrichtungen. Die Aktion basiert auf der WHO Kampagne „Clean Care is Safer Care“ und hat die Verbesserung der Patientensicherheit zum Ziel. Eine der möglichen Maßnahmen ist die Verbesserung des Händehygieneerhaltens in Gesundheitseinrichtungen als eine grundlegende Maßnahme zur Vermeidung von Übertragungen und Infektionen.

Unsere Klinik hat es geschafft das Bronzertifikat zu erhalten. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Mitarbeiter, die zu dieser großartigen Leistung beigetragen haben. Wir sind eines von zwei ausgezeichneten Krankenhäusern in Kassel.

Um das Zertifikat zu erhalten, mussten wir zahlreiche Anforderungen erfüllen: „Zunächst mussten wir eine Lenkungsgruppe bestehend aus hygienebeauftragten Ärzten, Pflegekräften und Hygienefachkräften etablieren“, erklärt Hygienefachkraft Ines Lamer. Außerdem muss nachgewiesen werden, dass jeder Arzt und jede Pflegekraft der Klinik regelmäßig bezüglich korrekter Händedesinfektion geschult wird. „Hygieneschulungen und Schulungen speziell zur Händedesinfektion sind bei uns seit Jahren verpflichtend“, sagt Lamer. Denn nur wer seine Hände richtig desinfiziert, trägt dazu bei sich selbst und unsere Patienten vor im Krankenhaus erworbenen Keimen zu schützen.

Zudem muss natürlich eine ausreichende Menge an Händedesinfektionsmittelspendern im gesamten Krankenhaus gesichert sein. So befinden sich u.a. Spender an Ein- und Ausgängen der Klinik, der Cafeteria, der Stationen, im Verwaltungstrakt und in jedem Patientenzimmer. Dabei wird der Verbrauch des Händedesinfektionsmittels der gesamten Klinik direkt in die Referenzdatenbank beim Nationalen Referenzzentrum in Berlin übermittelt. „Somit ist ein externer Vergleich mit anderen Krankenhäusern und ein qualifiziertes Feedback an die Mitarbeiter im Krankenhaus möglich“, sagt Lamer.

Um die Desinfektion der Hände vor Ort besonders zu sichern, wurden zusätzlich auf vier Stationen und der Intensivstation die Maßnahmen zur Händedesinfektion der Mitarbeitenden über einen längeren Zeitraum beobachtet und erfasst. „Um in Zukunft noch mehr für die Patientensicherheit zu tun“ und den Händedesinfektionsmittelverbrauch dauerhaft zu steigern, betont die Hygienefachkraft. Denn die sogenannten nosokomialen Keime, die über Handkontakt übertragen werden, können zu schweren gesundheitlichen Komplikationen führen. Diese Infektionen gilt es, soweit möglich, zu vermeiden.

Das Siegel ist zwei Jahre gültig und ist ein Beweis für die gute Arbeit die in den AGAPLESION DIAKONIE KLINIKEN KASSEL auch im Vergleich zu anderen Einrichtungen in Kassel geleistet wird.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.diako-kassel.de

Die AGAPLESION DIAKONIE KLINIKEN KASSEL gemeinnützige GmbH ist einender größten medizinischen Einrichtungen Nordhessens. Wir sind akademisches Lehrkrankenhaus der Philipps-Universität Marburg und gehören zum onkologischen Kooperationsverbund Nordhessen. 15.600 stationär versorgte und 30.000 ambulante Patienten profitieren jährlich von der medizinischen Kompetenz und Versorgungsstruktur unserer Klinik und schätzen deren familiäre Atmosphäre – von der Geburt bis ins hohe Alter! 2.000 Neugeborene kommen jährlich bei uns zur Welt.

Unsere medizinische Unterstützung beginnt bereits vor uns während der Geburt in unserer Geburtsklinik mit Neonatologie sowie Pränatalmedizin und reicht bis zur klinischen

PRESSEMITTEILUNG

Versorgung und Unterstützung in unserem in Kassel einzigartigen klinischen Kompetenzzentrum für ältere Menschen inklusive geriatrischer Tagesklinik.

In unserer Notaufnahme mit zertifizierter Chest Pain Unit finden Herzinfarktpatienten rund um die Uhr die nötige Hilfe. Zudem bietet unser Klinikneubau modernste medizinische Versorgung der kurzen Wege in den Fachabteilungen Anästhesie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Gynäkologie und Urologie, Gefäßchirurgie, innere Medizin – Angiologie, Innere Medizin – Gastroenterologie, Innere Medizin – Kardiologie mit Rhythmologie sowie interventionellen Radiologie.

Seit 2013 hält die AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft mit 60 Prozent die Mehrheit der Gesellschafteranteile; die Stiftung kurhessisches Diakonissenhaus Kassel hält 40 Prozent.

Die **AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft** wurde 2002 in Frankfurt am Main von christlichen Unternehmen gegründet, um vorwiegend christliche Gesundheitseinrichtungen in einer anspruchsvollen Wirtschafts- und Wettbewerbssituation zu stärken.

Zu AGAPLESION gehören bundesweit mehr als 100 Einrichtungen, darunter 22 Krankenhausstandorte mit über 6.400 Betten, knapp 40 Wohn- und Pflegeeinrichtungen mit über 3.200 Pflegeplätzen und zusätzlich 800 Betreuten Wohnungen, vier Hospize, über 30 Medizinische Versorgungszentren, 15 Ambulante Pflegedienste und eine Fortbildungsakademie. Darüber hinaus bildet AGAPLESION an 19 Standorten im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege aus. Mehr als 19.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für eine patientenorientierte Medizin und Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Pro Jahr werden über eine Million Patienten versorgt. Die Umsatzerlöse aller Einrichtungen inklusive der Beteiligungen betragen über eine Milliarde Euro.

Die alleinigen Aktionäre der AGAPLESION gAG sind verschiedene traditionsreiche Diakoniewerke und Kirchen. Auch durch diese Aktionäre ist die AGAPLESION gAG fest in der Diakonie verwurzelt und setzt das Wohl ihrer Patienten, Bewohner und Mitarbeitenden als Maßstab für ihr Handeln.

Die Stiftung Kurhessisches Diakonissenhaus Kassel ist an den AGAPLESION DIAKONIE KLINIKEN KASSEL mit 40 Prozent beteiligt. Die Stiftung betreibt mehrere Tageseinrichtungen für Krippen-, Kita- und Hortkinder an den Standorten Herkulesstraße und Kleiner Holzweg in Kassel. Mit der Herkules Grundschule besteht eine enge Kooperation im Bereich der betreuten Grundschule. Ferner gehört zur Stiftung im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe das Kinder- und Jugendheim „Kleiner Holzweg“ fürs für Kinder, Jugendliche und junge Eltern. Ebenso unterhält die Stiftung Kurhessisches Diakonissenhaus Kassel mehrere Einrichtungen und Wohngruppen in Kassel.

Im Bereich der Altenhilfe und Pflege haben ältere und hilfsbedürftige Menschen die Auswahl zwischen dem Haus Salem in Kassel und dem Marie-Behre-Altenhilfezentrum in Baunatal-Guntershausen. Am Standort Goethestraße im Vordeeren Westen in Kassel haben ältere Menschen die Möglichkeit Wohnen mit Service (Betreutes Wohnen) im Alter zu nutzen. Am gleichen Standort wird auch das Diakonie-Zentrum für Schädel-hirn-Verletzte in Nordhessen gemeinnützige GmbH (ZeHN) betrieben. Dieses ist eine Wohn- und Pflegeeinrichtung für Schädel-Hirnverletzte Menschen im Alter von 18 bis 65 Jahren. Das Kasseler Mutterhaus ist die Heimat der Kasseler Diakonissenschaft und Ort der Glaubens-, Lebens- und Dienstgemeinschaft. In dieser Gemeinschaft leben 23 Diakonissen, die in der Umgebung oder in den Pflegeheimen wohnen.

Pressekontakt

AGAPLESION DIAKONIE KLINIKEN KASSEL gemeinnützige GmbH

Herkulesstraße 34, 34119 Kassel

Marie-Christin Frech, Management Trainee

T (0561) 10 02 - 3551, F (0561) 10 02 - 10 10

marie.frech@agaplesion.de, www.diako-kassel.de

PRESSEMITTEILUNG